

# Breslauer Zeitung.



# Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementssatz, in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühre für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 80 Pf.

Erschienen: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 425. Mittag-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Berlag.

Sonnabend, den 21. Juni 1890.

## Deutschland.

Berlin, 20. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann der Landwehr-Infanterie 2. Aufgebot Freiherrn Karl von der Reck die Kammerherren-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Ober-Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Reichs-Justizamt Dr. Hagens zum Präsidenten des Ober-Landesgerichts in Frankfurt a. M., den bisherigen Polizei-Präsidenten Dr. Benko in Posen zum Polizei-Präsidenten in Breslau, den bisherigen Landrat von Rathsfeld in Dörnitz zum Polizei-Director in Posen, den Staatsanwalt Herold in Torgau zum Landrichter in Frankfurt a. M., den Gerichtsassessor Dr. Kanow in Berlin zum Amtsrichter in Lippehne, den Gerichts-Assessor Roessler in Berlin zum Amtsrichter in Selow, den Gerichts-Assessor Schütz in Berlin zum Amtsrichter in Frankfort a. M., den Gerichts-Assessor Dettmer in Dannenberg zum Amtsrichter in Runkel und den Gerichts-Assessor Dr. jur. Krauthausen in Hildesheim zum Amtsrichter in Papenburg ernannt.

Der Notar Pohl in Lebach ist in den Landgerichtsbezirk Koblenz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Niederbreisig, versetzt worden. Der Rechtsanwalt Petrich in Samter ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Samter, der Rechtsanwalt Gohmann in Siegen zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Siegen, und der Rechtsanwalt Grönning in Hohenlimburg zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hohenlimburg, ernannt worden. (R.-Anz.)

**Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.** [Original.] Der Geheime Ober-Regierungs-Rath und vortragende Rath im Reichs-Justizamt Dr. Hagens ist zum Präsidenten des Oberlandesgerichts in Frankfurt a. M. ernannt. — Versezt sind: der Landgerichtsrath Möser in Thorn in gleicher Amtzeitschaft, sowie der Amtsgerichtsrath Schwantes in Stettin als Landgerichtsrath an das Landgericht in Stettin, der Amtsgerichtsrath Ans in Hagen an das Amtsgericht in Mülheim a. d. R., der Landgerichtsrath Dr. Rückel in Elberfeld an das Landgericht in Köln, der Amtsrichter Dr. Koenig in Halberstadt als Landrichter an das Landgericht I in Berlin, Lauerburg in Elberfeld als Landrichter an das Landgericht in Köln und der Amtsgerichtsrath Dr. Rawitschke in Frankfurt a. M. als Landgerichtsrath, sowie der Amtsrichter Dr. Meyer in Frankfurt a. M. als Landrichter an das Landgericht in Frankfurt a. M. Dem Amtsgerichtsrath Gundel in Burghausen ist die nachgeführte Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension ertheilt. — Der Amtsrichter Koch in Rotenburg a. F. ist gestorben. — Der Staatsanwalt Binhoff in Elberfeld ist an das Landgericht in Köln versetzt. — Dem Staatsanwalt Sander in Bochum ist behufs Übertritts in den Justizdienst der Freien und Hansestadt Hamburg die nachgeführte Entlassung aus dem preußischen Justizdienst ertheilt. — Versezt sind: der Notar Chrzeszinski zu Eitorf im Bezirk des Landgerichts Elberfeld mit Anweisung seines Wohnsitzes in Elberfeld, der Notar Kump zu Ottweiler in den Bezirk des Landgerichts Bonn mit Anweisung seines Wohnsitzes in Eitorf. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Heinrich bei dem Amtsgericht II in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Schweigmann bei dem Landgericht in Osnabrück, von Gowinski bei dem Amtsgericht in Neustadt, Westpr., Kollibay bei dem Landgericht in Recke und Jarecki bei dem Landgericht I in Berlin. — Der Rechtsanwalt Schröder bei dem Kammergericht ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendarin Tepe im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Richter im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Wessel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Dr. Fock im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Raumw. a. S., Michaelsohn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen und Cammann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin. — Der Gerichts-Assessor Fielsky ist in Folge seiner Ernennung zum Marine-Auditeur aus dem Justizdienst geschieden. — Der Gerichts-Assessor Höpfling ist gestorben.

## Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

\* Berlin, 21. Juni. Die mehrfach verbreitete Nachricht, Graf Hartenau (Prinz Alexander von Battenberg) solle das Commando in Bosnien erhalten, beruht auf Erfindung.

Wie aus Dortmund die Kreuzzeitung berichtet, sind zu dem im Augenblick in Halle stattfindenden deutschen Bergarbeitercongrès bereits zahlreiche Delegirte angemeldet. Das Zustandekommen des allgemeinen Bergarbeiterverbandes erscheint gesichert.

Die Subcommission der Budgetcommission lehnte gestern Abend die Gehaltserhöhungen der Beamtenklassen IX (2400—3600 M.) bis einschließlich Klasse XII (2400—3000 M.) ab. Die Gehaltserhöhungen für Post- und Telegraphensekretäre (Klasse XIII) wurde einstimmig beschlossen, ebenso für den Rest dieser Klasse und für Klasse XIV—XIII. Auf die Anfrage des Vorsitzenden, Abg. Frhrn. v. Huene, ob ein Plan zur definitiven Regelung der Reichsbeamtengehälter schon vorhanden sei, erwiederte der Regierungsvorsteher verneinend. Es entstand, wie das „Berliner Volksblatt“ melbet, nun die Frage, ob es unter solchen Umständen möglich sei, überhaupt etwas zu bewilligen. Die Subcommission konnte hierüber aber nicht beschließen; es wird der heute Vormittag zusammentretenden Commission mitgetheilt werden.

Die „Nat.-Ztg.“ hebt hervor, daß der im „Reichsanz.“ mitgetheilte Text des deutsch-englischen Abkommens in einigen sehr wichtigen Punkten mit dem Inhalt der dem englischen Parlament vorgelegten Depeche Lord Salisburys an den englischen Botschafter in Berlin nicht ohne weiteres stimme. Nach dem englischen Text erstrecke sich die Befreiung für die beiderseitigen Unterthanen und Güter nicht auf alle Abgaben, sondern nur auf alle Durchgangszölle. Außerdem aber erstreckt sich nach dem englischen Text auch diese Befreiung für die deutschen Unterthanen und Güter keineswegs bis zur nördlichen Grenze der beiderseitigen Interessensphären, sondern nur auf das Nassau-Land, während sie für englische Unterthanen und Güter vom Nordende des Langenländchens bis zur Südgrenze der nördlichen britischen Interessensphäre, d. h. bis zum 1° S. Br. Geltung habe. Auch sonst sei der deutsche Text viel unklarer und zweideutiger als der englische.

Wie es heißt, hätte Stambulow die Absicht, das Todesurtheil Panizas vollstreken zu lassen.

Aus Dresden wird gemeldet: Der kürzlich zum Tode verurtheilte Mörder Beger ist heute Mittag nach Erdrosselung eines Wachtmeisters aus dem hiesigen Gerichtsgebäude nebst einem anderen Gefangenen, einem Urfundenfischer, entsprungen. Beger wurde nach ein paar Stunden in dem Keller eines nahen Hauses aufgefunden und wieder dingfest gemacht, auch der andere Flüchtling ist in Strehlen eingefangen worden.

Der amerikanische Eisenmarkt ist dem „Iron“ zufolge bei steigender Preistendenz in allen Zweigen fest, ausgenommen für Stahl-schienen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 20. Juni. Die Polizeibehörde stellte gestern der Lohn-commisison der Ewerführer die während des Streites beschlagnahmten Gelder und Bücher zurück. Von den während des Streites Verhafteten wurde heute der Ewerführer Timman entlassen; in Haft befinden sich noch 16 Personen.

Aachen, 20. Juni. Der Tuchfabrikanten-Verein für Aachen und Burtscheid hat beschlossen, jährlich zwei Tuch-Auctionen in Aachen zu veranstalten; die erste soll im November stattfinden. Derselbe Verein hat gegenüber der von den Vereinigten Staaten von Nordamerika beabsichtigten Erhöhung des Zolles auf Tuchwaren an den Handelsminister eine Petition um Schutz der Interessen der deutschen Tuch-industrie abgesandt.

Budapest, 20. Juni. Der „Pester Lloyd“ schreibt: Heute Vormittag eingelaufene Telegramme besagen, daß heute neuerdings ein serbischer Schweinetransport aus veterinar-polizeilichen Gründen zurückgewiesen worden sei, ebenso auch eine größere Sendung Hornvieh, wobei das Auftreten der Maul- und Klauenseuche im bedrohlicher Weise constatirt wurde. Der „Pester Lloyd“ erwartet deshalb, daß die Grenzorgane die weitestgehende Controle üben werden.

Bern, 20. Juni. Bundesrat Hammer hat angezeigt, daß er sich entschlossen habe, Neujahr 1891 aus dem Bundesrat auszutreten.

— Der Nationalrat beschloß mit 99 gegen 9 Stimmen in die Berathung des Antrags des Bundesrates, betreffend den Anlauf von 3000 Prioritäts-Acien der Tura-Simpson-Bahn, einzutreten.

Rom, 20. Juni. In voriger Nacht entgleiste der zwischen Sondrio und Chiavenna verkehrende Eisenbahngzug. Der Heizer wurde getötet, vier Bahnbetriebe wurden verletzt.

London, 20. Juni. Unterhaus. Der Staatssekretär des Innern Matthews zeigt an, daß Sir Edward Bradford an Stelle Monros zum Polizeiherold ernannt worden sei. — Der Erste Lord des Schatzes Smith erklärt, die Regierung werde am Montag die Niederlegung eines Ausschusses beantragen zur Untersuchung der geeigneten Mittel, die Berathung der theilweise bereits erwogenen Vorlagen in der nächsten Session desselben Parlaments fortzusetzen.

Stockholm, 20. Juni. Eine amtliche Mittheilung besagt: Der Leibarzt der Kronprinzessin, Dr. Werner, hat, nach erfolgter Consilation mit Prof. Dr. Kuhmaul, Geheimrath Tenner und Hofrath Heiligenthal, über den Gesundheitzzustand der Kronprinzessin hierher gemeldet, daß es für den Fortgang der allmählig eingetretenen Besserung, namentlich aber wegen des noch geringen Kräftezustandes der hohen Patientin räthlich erscheine, wenn die von der Kronprinzessin beabsichtigte Heimreise nach Schweden nicht stattfinde. Der Kronprinz hat, unter Zustimmung des Königs, die Kronprinzessin in Folge dessen aufgefordert, auf die beabsichtigte Rückkehr zu verzichten. Prinz Ernst, das jüngste Kind des kronprinzipialen Paares, wird in den nächsten Tagen die Reise zu der Kronprinzessin nach Baden-Baden antreten und mit seinen bereits dort befindlichen Brüdern im nächsten Herbst hierher zurückkehren.

Bukarest, 20. Juni. Die Kammer nahm mit 79 gegen 10 Stimmen den Gesetzentwurf über die Convertirung der 6 proc. Schuld an. Der Zinsfuß der neuen Anleihe ist 4 procentig.

Washington, 19. Juni. Der Handelsausschuß des Senats hat einen Bericht beschlossen, welcher der Vorlage, betreffend die Ausführung der Beschlüsse der maritimen Conferenz über den Zusammenstoß von Schiffen zur See, günstig lautet.

Breslau. Wafferstand.

20. Juni. O.-B. 5 m 17 cm. M.-B. 4 m 35 cm. II.-B. 1 m 52 cm über 0. 21. Juni. O.-B. 5 m 4 cm. M.-B. 4 m 21 cm. II.-B. 1 m 22 cm über 0.

## Handels-Zeitung.

—ck. Berliner Wollmarkt. 20. Juni 1890, 1 Uhr Mittags. (Original-Bericht VII der Breslauer Zeitung. Schluss.) Wenn bei der mangelnden zuverlässigen Statistik über die deutsche Merino-Wolle-Erzeugung noch ein Zweifel obwalten könnte, dass diese auf dem Aussterbeat steht, so hat die diesjährige deutsche Schur dies so eindrucksvoll gezeigt, dass Zweifel nicht mehr zulässig sind. Das auf dem öffentlichen Berliner Wollmarkt zugeführte Wollquantum betrug bekanntlich ca. 12 600 Ctr., das heisst so viel, wie in früheren Jahren ein einziges Berliner Lager umfasste. Was die Käufer anbetrifft, so erschienen von den sämtlichen grossen deutschen Spinnern nur noch einige wenige sächsische, mehr nur aus alter Gewohnheit, als um kaufen zu wollen. Das kleine Quantum deutscher Wollen wurde im vergangenen Jahre bis zum November fast vollständig geräumt, so dass seit diesem Monat kaum noch Lager in deutscher Wolle auf lösigem Platzlokal existierten. Die Folge davon war, dass inländische Stofffabrikanten, welche mit ihren maschinellen Einrichtungen noch nicht auf Colonial-wollen eingerichtet sind, bis zu dieser Schur fast ausgehungert waren und nun ohne Rücksicht auf die Parität der überseeischen Märkte ihren dringendsten Bedarf deckten. Dadurch entstand eine Preislage für deutsche Wolle, welche es jedem Interessenten, welcher auf die Wollmärkte Rücksicht zu nehmen gezwungen ist, fast unmöglich machte, zu kaufen; das kleine Quantum wurde von jenen Stofffabrikanten mit Leichtigkeit aufgenommen. Einen Schluss aus diesem Marktverlauf auf die Lage des Artikels Wolle ziehen zu wollen, verbietet sich aus obigen Gründen von selbst. Jedenfalls ist die Tendenz für das deutsche Product augenblicklich eine recht feste.

Wollmarkt. Lübeck, 20. Juni. Die Zufuhr betrug 4500 Centner. Preisrückgang 6—8 M. per Ctr., Kluftwollen 105—115 M., Mittelwollen 115—120 M., feine 120—138 Mark. Käufer waren Fabrikanten aus Hamburg, Neumünster, Süddeutschland und dem Norden. Wäsche gut. Tendenz flott.

\* Wollmarkt. Warschau, 18. Juni. Stimmung flau, wenig Kauflust; schwerfälliger Absatz. Preisabschlag 10—30 M. pro Centner gegen das Vorjahr. Zufuhr 60 000 Pud, vorläufig wurden 18 000 Pud verkauft. (B. u. H.-Z.)

Tarnowitz-Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb. In Ergänzung der von uns bereits telegraphisch gebrachten Mittheilung, empfangen wir von zuständiger Seite nachstehende ausführliche Notiz: Die Gesellschaft hat ihre gesammte Roheisenproduktion für die nächsten drei Jahre, d. i. bis Ende 1893, an die coalirten ober-schlesischen Walzwerke in derselben Weise, wie dies Seitens der Donnersmarckhütte geschehen, zu Scalnenpreisen, welche nach den jeweiligen Walzenpreisen bemessen werden verkauft. Das verkaufte Quantum umfasst 750 000 Ctr. und ist die Tarnowitz Hütte innerhalb des genannten Zeitraums nicht in der Lage anderweitig Roheisen zu verkaufen. In Verbindung mit diesem Abschluß steht der Eintritt des Seitens der Tarnowitz Gesellschaft erworbenen Röhrig'schen Walzwerkes in Braunschweig in den Deutschen Walzwerksverband. Dieser Eintritt ist sowohl im allgemeinen Interesse der deutschen Eisenindustrie

als auch für die Tarnowitz Gesellschaft von Bedeutung. Letzterer ist damit ein permanenter Anteil an dem deutschen Walzeisenverkauf gesichert und da das Röhrig'sche Walzwerk nicht mehr nötig haben wird, als Selbsterkäufer außerhalb des Verbandes aufzutreten, während dasselbe in jüngerer Zeit für die Preisbewegung in Mitteldeutschland mitbestimmend war, ist der Verband von Preisunterbietungen auf einem umfangreichen Absatzgebiet entlastet.

\* Die hiesigen Eisen-Großhändler zeigten mittelst Rundschreiben die Herabsetzung der Walzeisenpreise vom Breslauer Lager ab um 1½ Mark pro 100 Kilo an. Die Herabsetzung ist eine nothwendige Folge der seitens des deutschen Walzeisenverbandes erfolgten Preis-reduction.

## Marktberichte.

London, 20. Juni, 2 Uhr. Kupfer 58 Lstr. 5 Sh. — Zink 23 Lstr. 12 Sh. 6 D. — Blei 13 Lstr. 12 Sh. 6 D. — Rohrholz 45 Sh.

\* Breslau, 21. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide fest, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,80—18,20—19,40 M., gelber 16,70—18,10—19,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogr. 16,50 bis 17—17,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kigr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer höher, per 100 Kligr. 15,40—16—17 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark

Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Böhmer schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 15—16—17 Mk., blonde 14—15—16 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kigr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen mehr Kauflust, per 100 Kligr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 M.

Leinukuchen in fester Haltung, per 100 Kligr. schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkuchen gute Kauflust, per 100 Kligr. 12—12½ M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,50 Mk., Hausbacken 27,00—27,50 Mark. Roggen-Futtermehl 9,80—10,10 Mark, Weizenkleie 8,60—8,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,20—3,50 Mark.

Roggengroßstroh per 600 Kilogramm 24,00—27,00 Mark.

Berlin, 20. Juni. [Productenbericht] Die Stimmung an unserm heutigen Getreidemarkte war anfänglich in Folge Fortdauer des regnerischen Wetters noch recht fest, ermattete aber später und wurde sogar gegen Schluss, als aus London schöner Wetter gemeldet wurde, namentlich für Roggen recht flau. Die Preise für diesen Artikel notiren zuletzt ca. 1 Mark niedriger als gestern und nur nahe Lieferung hat in Folge anhaltenden Waarenbegehrs eine Besserung von etwa 1 Mark aufzuweisen. Weizen schliesst 1¼—1½ Mark niedriger als gestern, und Hafer hat auf Spätlieferung gleichfalls ca. ¼ Mark nachgeben müssen, während nahe nahe Termine etwas besser bezahlt wurden. Gek.: Weizen 300 To., Hafer 250 To. — Roggenmehl notirt 5 Pf. niedriger. — Rüböl hat sich wenig verändert, während Spiritus wiederum etwas besser bezahlt wurde. Gek. Rüböl 300 Ctr.

</

Pacific 110. — Franzosen 198<sup>1/2</sup>. Galizier 173<sup>1/2</sup>. Gotthardbahn 167. — Hess. Ludwigsbahn 118. Lombarden 119<sup>1/2</sup>. Lübeck-Büchener 168, 70. Nordwestbahn 182<sup>1/2</sup>. Creditactien 263<sup>1/2</sup>. Darmstädter Bank 157, 90. Mitteld. Creditbank 111. — Reichsbank 141, 60. Disconto-Commandit 221, 90. Dresdner Bank 154, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 145, 70. 40% griechische Monopol-Anleihe 78, 70. 41% Portugalien 93, 90. Siemens Glasindustrie 153, —. La Veloce 89, 90. Schluss schwächer.

Privatdiscont 37<sup>1/2</sup>%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263<sup>1/2</sup>. Franzosen 198. Galizier —. Lombarden 119<sup>1/2</sup>. Egypter 97, 90. Disc.-Commandit 221, 60. Laurahütte —. Zolltinktur —. Ottomanbank —.

**Hamburg.** 20. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 106, 40. Silberrente 77, —. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 40% Goldrente 89, 30. 1860er Loose 126, 50. Italienische Rente 94, 60. Creditactien 263, 25. Franzosen 495, 50. Lombarden 299, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, —. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 69, 70. III. Orient-Anleihe 70, 50. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 166, 50. Disc.-Commandit 221, 50. Dresd. Bank —. Nationalbank für Deutschl. 134, —. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 166, 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168, 50. Marienb.-Mlawka 65, 25 ex. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 98, 40. Untereisische Fr.-A. —. Laurahütte 142, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 144, 50. Privatdiscont 4%o. Hamburger Packetfahrt-Aktion 137, 50. Dyn.-Trust-Aktion 146. Behauptet.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br. 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 138, 75 Br. 138, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 21 Br., 20, 16 Gd., London kurz 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London Sicht 20, 35 Br., 20, 32 Gd. Amsterdam 167, 60 Br., 167, 30 Gd., Wien 172, — Br., 170, — Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 231, 50 Br., 229, 50 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do, 60 Tage Sicht 4, 14 Br., 4, 08 Gd.

**Amsterdam.** 20. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75<sup>1/2</sup>, do. Februar-August verzi. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzi. 75<sup>1/2</sup>, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente — 40% ungar. Goldrente 88<sup>1/2</sup>, 50% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 121<sup>1/2</sup>, do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 19, 31% holländ. Anleihe 102<sup>1/2</sup>, 50% garantierte Transvaal-Eisenbahn - Obligationen 104<sup>1/2</sup>. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 1261<sup>1/2</sup>. Marknoten 59, 25. Russische Zoilcoupons 192<sup>1/2</sup>. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz 12, 06.

**Petersburg,** 20. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Cours vom 17. 20. Cours vom 17. 20. Wechsel London 3. M. 86, 60 Russ. 41<sup>1/2</sup>% Boden-do. Berlin 3 M. 42, 45 Credit-Pfandbriefe 138 137<sup>1/2</sup> do. Amsterdam 3. M. 71, 60 Petersb. Discontobk. 620 613<sup>1/2</sup> do. Paris 3 M. 34, 37<sup>1/2</sup> 34, 37<sup>1/2</sup> Petersb. intern. Hdlsb 480 476 Russ. 1864er Pr. Anl\* 239 237<sup>1/2</sup> Petersb. Privat-do. 1866er Pr. Anl\* 215<sup>1/2</sup> 215<sup>1/2</sup> Handelsbank 500 do. II. Orient. Anl. 100<sup>1/2</sup> Russ. Bank für ausw. Russ. III. Orient-Anl. 100<sup>1/2</sup> 100<sup>1/2</sup> Russ. Handel 500 do. 4proc. inn. Anl. 87 86<sup>3/4</sup> Warsch. Discontobk. — do. 220<sup>1/2</sup> Privat-Discont 51<sup>1/2</sup> 51<sup>1/2</sup> Gours vom 17. 20. Cours vom 17. 20. Russ. 41<sup>1/2</sup>% Boden-do. Berlin 3 M. 42, 45 Credit-Pfandbriefe 138 137<sup>1/2</sup> do. Amsterdam 3. M. 71, 60 Petersb. Discontobk. 620 613<sup>1/2</sup> do. Paris 3 M. 34, 37<sup>1/2</sup> 34, 37<sup>1/2</sup> Petersb. intern. Hdlsb 480 476 Russ. 1864er Pr. Anl\* 239 237<sup>1/2</sup> Petersb. Privat-do. 1866er Pr. Anl\* 215<sup>1/2</sup> 215<sup>1/2</sup> Handelsbank 500 do. II. Orient. Anl. 100<sup>1/2</sup> Russ. Bank für ausw. Russ. III. Orient-Anl. 100<sup>1/2</sup> 100<sup>1/2</sup> Russ. Handel 500 do. 4proc. inn. Anl. 87 86<sup>3/4</sup> Warsch. Discontobk. — do. 220<sup>1/2</sup> Privat-Discont 51<sup>1/2</sup> 51<sup>1/2</sup>

\* Gestempelt.

Newyork, 20. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95<sup>1/2</sup>. Wechsel auf London 4, 85<sup>1/2</sup>. Cable transfers 4, 88<sup>1/2</sup>. Wechsel auf Paris 3, 18<sup>1/2</sup>, 40% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 265<sup>1/2</sup>. Newyork-Centralbahn 109<sup>1/2</sup>. Chicago-North-Western-Bahn 110<sup>1/2</sup>. Centr.-Pacific —. Baumwolle in New-Orleans 11<sup>1/2</sup>. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20. Raffiniertes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli 89<sup>1/2</sup>. Mehl 2, 65. Rother Winterweizen loco 95<sup>1/2</sup>. Weizen per Juni 94, per Juli 93<sup>1/2</sup>. per Decbr. 93<sup>1/2</sup>. Mais (old mixed) per Juni 41<sup>1/2</sup>. Zucker (Fair refining muscovados) 43<sup>1/2</sup>. Kaffee Rio 20. Schmaiz loco 6, 10. Rohe & Brothers 6, 55. Kupfer per Juli 16, 55. Getreidefracht 2.

**Liverpool,** 20. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-maassischer Umsatz 5000 B. Träger. Tagesimport — B.

**Liverpool,** 20. Juni. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B. davor für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August 62<sup>1/2</sup>. Verkäuferpreis, November-December 5<sup>1/2</sup> d. Käuferpreis.

**Liverpool,** 20. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 61<sup>1/2</sup>, Verkäuferpreis, Juli-August 62<sup>1/2</sup> do., August-Septbr. 63<sup>1/2</sup> do., Septbr-Octbr. 61<sup>1/2</sup> do., Octbr.-Novbr. 57<sup>1/2</sup> Käuferpreis, November-Decbr. 58<sup>1/2</sup> do., Decbr.-Januar 58<sup>1/2</sup> d. do.

**Liverpool,** 20. Juni. Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsetzung 37000 Ballen, desgl. von amerikanischen 29000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für wirkl. Cons. 34000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 52000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 36000, davon amerikanische 17000, Vorrath 911000, davon amerikanische 60000, schwimmend nach Grossbritannien 102000, davon amerikanische 20000 Ballen.

**Manchester.** 20. Juni. 12r Water Taylor 7<sup>3/4</sup>, 30r Water Taylor 91<sup>1/2</sup>, 20r Water Leigh 8<sup>1/2</sup>, 30r Water Clayton 91<sup>1/2</sup>, 32r Mock Brooke 91<sup>1/2</sup>, 40r Mule Mayoll 95<sup>1/2</sup>, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpops Lees 87<sup>1/2</sup>, 36r Warpops Rowland 95<sup>1/2</sup>, 40r Double Weston 10<sup>1/2</sup>, 60r Double courante Qualität 13<sup>1/2</sup>, 32<sup>1/2</sup> 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Stetig.

**Wien.** 20. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 15 Gd.. 8, 20 Br., per Herbst 7, 58 Gd.. 7, 63 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd.. 7, 20 Br., per Herbst 6, 15 Gd.. 6, 20 Br. Mais per Juni-Juli 5, 20 Gd.. 5, 25 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 39 Gd.. 5, 44 Br. Hafer per Frühjahr 10, 50 Gd.. 10, 70 Br., per Herbst 6, 44 Gd.. 6, 49 Br. — Wetter: Schön.

**Pest.** 20. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Produktenmarkt.] Weizen loco flau, per Juni 7, 60 Gd.. 7, 65 Br., per Herbst 7, 32 Gd.. 7, 34 Br. Hafer per Herbst 6, 15 Gd.. 6, 17 Br. Neuer Mais per Juni 5, CO Gd.. 5, 02 Br., per Juli-August 5, 00 Gd.. 5, 02 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11, 40, 11, 50. — Wetter: Schön.

**Petersburg,** 20. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 50, per August 44, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 4, 50. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 00. — Wetter: Heiter.

**Paris.** 20. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 25, 70, per Juli 25, 50, per Juli-August 24, 90, per September-December 23, 70. Roggen ruhig, per Juni 17, 00, per Septbr.-Decbr. 15, 10. Mehl steigend, per Juni 36, 40, per Juli 56, 30, per Juli-August 56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per

56, 20, per Septbr.-Decbr. 53, 70. Rübel behauptet, per Juni 70, 50, per</